



Geschäftsführung Sportausschuss

Ansprechpartner/in: Herr Willms

Telefon: (0221) 221 31203

Fax: (0221) 221 31244

E-Mail: peter.willms@stadt-koeln.de

Datum: 24.03.2009

Niederschrift

über die **Sitzung des Sportausschusses** in der Wahlperiode 2004/2009 am Dienstag, dem 03.03.2009, 17:00 Uhr bis 18:55 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

Herr Manfred Wolf FDP

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Ursula Gärtner	CDU	
Herr Alfred Hoffmann	CDU	
Herr Andreas Köhler	CDU	
Herr Henk van Benthem	CDU	
Herr Wolfgang Bosbach	SPD	
Herr Peter Kron	SPD	
Herr Franz Philippi	SPD	
Frau Karin Wiesemann	SPD	
Herr Gerhard Brust	Grüne	i. V. Frau Tull
Frau Elisabeth Thelen	Grüne	

Mitglieder mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 Satz 7-12 GO NRW

Herr Jörg Uckermann	pro Köln
Herr Felix Schulte	Die Linke.Köln

Sachkundige Einwohner/innen mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung

Herr Dr. Carl Müller-Platz	auf Vorschlag der CDU
Herr Ralph Scherbaum	auf Vorschlag der SPD
Frau Carola Steiner	auf Vorschlag der SPD
Herr Dieter Göbel	auf Vorschlag der Grünen
Herr Torsten Tücks	auf Vorschlag der FDP

Sachkundige Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Franz Abels	Seniorenvertretung
Frau Annette Wachter	
Frau Dagmar Ziege	

Sachkundige Einwohner/innen mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung

Frau Sandra Meinert

Verwaltung

Herr Sanden
Herr Klais
Herr Jahn
Herr Rösch
Herr H.W. Schmitz
Herr Juretzki

Gäste

Herr Ulonska	StadtSportBund Köln e.V.
Herr Ludwig	Firma Deloitte & Touche

**Presse
Zuschauer**

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Bettina Tull	Grüne
-------------------	-------

Sachkundige Einwohner/innen mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung

Herr Marcus Schönenbröcher	auf Vorschlag der CDU
----------------------------	-----------------------

Sachkundige Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Heinrich Spieker	Seniorenvertretung
Herr Vincenzo Di Salvo	
Herr Ali Esen	

Sachkundige Einwohner/innen mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung

Herr Helmut Nikelis

Verwaltung

Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung von Sachkundigen Einwohnern und Bürgern

Sachstandsbericht Gay Games (u.a. Vortrag von Annette Wachter - Geschäftsführerin Gay GamesGmbH -)

Sachstandsbericht der Firma Deloitte & Touche GmbH zur Neustrukturierung und Optimierung der Aufgabenwahrnehmung für die Sport- und Freizeitanlagen der Kölner Sportstätten GmbH

1 Gleichstellungsrelevante Themen

2 Mitteilungen der Verwaltung

- 2.1 Ergebnisse der Fragebogenaktion der Sportjugend Köln und des Schulverwaltungsamtes (Schuljahr 2007/2008)
Programm "Sporthochschule Goes For Schools" als erste Maßnahme
0157/2009
- 2.2 Qualifizierungsoffensive 2009
hier: Sachstand hinsichtlich des Anmeldeverfahrens
0587/2009
- 2.3 Sport in Metropolen
Konzept zur Übertragung des Netzwerkes Sport und Bewegung auf den linksrheinischen Stadtbezirk Nippes
0732/2009
- 2.4 Veräußerung des Geländes der Sportanlage Pastoratsstr. in Köln-Rondorf an einen Investor
0805/2009
- 2.5 Zuschuss zu den Kosten zur Streckenabsicherung des Radrennens "Rund um Köln" am 13.04.2009
0849/2009
- 2.6 Gespräch Köln 99ers
0847/2009

3 Beantwortung von Anfragen

- 3.1 Anfrage des Mitglieds mit beratender Stimme nach §58 Abs. 1 Satz 7-12 GO NRW, Herrn Uckermann in der Sitzung des Sportausschusses am 20.01.2009
Makkabiade
12. - 23.07.2009 in Israel
0713/2009
- 3.2 Anfrage des RM Köhler in der Sitzung des Sportausschusses am 21.08.2008 sowie Nachfrage in der Sitzung am 20.01.2009
hier: Parkplatzprobleme im Bereich Alfred-Schütte-Allee wegen Hochwasser-

schutzmaßnahmen
0833/2009

4 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates

4.1. Sporthalle der Willy-Brandt-Gesamtschule in Köln-Höhenhaus
AN/0131/2008

4.2. Neue Heizungsanlage für die Sporthalle im Südstadion Köln
AN/2233/2008

4.3. Strategische Weiterentwicklung der Sportstadt Köln
AN/0315/2009

Änderungsantrag der Fraktionen CDU und FDP
AN/0377/2009

5 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates

6 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen

6.1 Freigabe zahlungswirksamer Aufwandsermächtigungen für die Erhöhung der Jugendbeihilfe an Kölner Sportvereine im Haushaltsjahr 2009 in Höhe von
200.000,00 €
0567/2009

6.2 Kölner Integrationskonzept - konzeptionelle Grundlagen und Handlungsempfehlungen
0504/2009

7 Entscheidungen

7.1 Verleihung der Sportehrenurkunde 2009
0749/2009

7.2 Erhöhung des Zuschusses für die Amateureissportförderung in Köln um 50.000,-- € in 2009
0647/2009

8 Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

9 Mitteilungen

- 9.1 Situationsbericht "SG Köln-Worringen e.V."
0787/2009

10 Beantwortung von Anfragen

11 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen

12 Entscheidungen

Vor Eintritt in die Tagesordnung entschuldigt RM Wolf Frau Beigeordnete Dr. Klein im Zusammenhang mit dem Einsturz des Historischen Archivs. Anschließend weist der Ausschuss-Vorsitzende auf einen Dringlichkeitsantrag von SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis90/Die Grünen zur Strategischen Weiterentwicklung der Sportstadt Köln sowie einen diesbezüglichen Änderungsantrag der von CDU/FDP-Fraktion hin. RM Bosbach erläutert die Dringlichkeit. Im Anschluss daran besteht Einvernehmen über die Behandlung unter TOP 4.3.

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung von Sachkundigen Einwohnern und Bürgern

Der Ausschuss-Vorsitzende verpflichtet Frau Annette Wachter, ihre Aufgabe als Sachkundige Einwohnerin des Sportausschusses der Stadt Köln nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen und die Gesetze zu beachten und ihre Pflichten zum Wohle der Stadt Köln zu erfüllen.

Sachstandsbericht Gay Games (u.a. Vortrag von Annette Wachter - Geschäftsführerin Gay GamesgGmbH -)

RM Wolf begrüßt Frau Annette Wachter. In einer ca. 10-minütigen Power-Point-Präsentation erläutert Frau Wachter die aktuellen Entwicklungen in Sachen Gay-Games. Die Anzahl der Sportarten wurde um 4 auf jetzt 34 ergänzt (Feldhockey / Segeln / Sportschiessen / Synchronschwimmen). Es wurden Wettkampfregeln erarbeitet. Seit Ende 2008 wird die Turnierplanung konzipiert. Es konnten 53 Verbands- und Vereinsexperten gewonnen werden, die unterstützend bei der Veranstaltungsorganisation tätig sind. Ein europaweites Golfturnier in 2008 hat erste Praxiserfahrung gebracht. Außerdem wurde eine Eiskunstlaufveranstaltung in der Kölnrena2 durchgeführt. 50% der Wettkämpfe werden im Sportpark Müngersdorf stattfinden. Frau Wachter verweist auf die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Sportamt. Am 12.03.2009 wird eine übergeordneter Lenkungsreis auf Initiative des Sportamtes eingerichtet. Desweiteren informiert Frau Wachter über Sponsoring, Promotion, Kulturveranstaltungen und die eingerichtete Webside sowie die bestehenden Registrierungsmöglichkeiten (bisher 1200 Anmeldungen). Die Eröffnungsfeier soll im Sportpark Müngersdorf, die Schlussfeier in der LanxessArena stattfinden.

RM Wolf dankt Frau Wachter für den Vortrag. Die Präsentation wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Rösch informiert unter Hinweis auf den umgedruckten Abschlußbericht über die Instandsetzungs- und Sanierungsmassnahmen in den städtischen Sporthallen. Hierzu wurde in der vergangenen Woche mit Gebäudewirtschaft und Schulverwaltung ein Abstimmungsgespräch geführt. Auch dies wird Gegenstand im Lenkungsreis am 12.03.2009 sein.

Anschließend beantwortet Herr Rösch eine ergänzende Fragestellung von RM Thelen (Umsetzung der Sanierungsmassnahmen).

Sachstandsbericht der Firma Deloitte & Touche GmbH zur Neustrukturierung und Optimierung der Aufgabenwahrnehmung für die Sport- und Freizeitanlagen der Kölner Sportstätten GmbH

RM Wolf begrüßt Herrn Ludwig von der beauftragten Firma Deloitte & Touche GmbH. In einer ca. 10-minütigen Power-Point-Präsentation erläutert Herr Ludwig auf der Basis des Projektauftrages aus Dezember 2008 den aktuellen Sachstand. Am 17.02.2009 fand eine Auftaktveranstaltung mit allen Projektbeteiligten statt. Anschließend referiert Herr Ludwig über Ausgangslage, nächste Schritte (u.a. Ergebnisbericht im Mai 2009), Zielsetzung (Strukturverbesserung zum Wohle von Breiten- und Spitzenport), Empfehlungen (Optimierung der Aufgabenerfüllung Kölner SportstättenGmbH/Sportamt auch unter steuerlicher, finanzwirtschaftlicher und rechtlicher Betrachtung). Es soll ein transparenter und ergebnisoffener Pro-

zess stattfinden. Es gibt vier Bausteine (Status Quo/Entwicklung eines optimierten Konzeptes/Detailprüfung/interne Berichtspräsentation mit Zeit-/Maßnahmenplan).

RM Wolf dankt Herrn Ludwig für den Vortrag. Die Präsentation wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Anschließend beantwortet Herr Ludwig ergänzende Fragen von RM Wolf (Zeitplan) und RM Bosbach (Beteiligung Stadtwerkekonzern/KölnBäderGmbH).

1 Gleichstellungsrelevante Themen

Keine

2 Mitteilungen der Verwaltung

2.1 Ergebnisse der Fragebogenaktion der Sportjugend Köln und des Schulverwaltungsamtes (Schuljahr 2007/2008) Programm "Sporthochschule Goes For Schools" als erste Maßnahme 0157/2009

Auf Nachfrage von Herr Göbel erläutert Herr Sanden, dass aufgrund der aktuell vorliegenden Unterlage Gespräche über das weitere Procedere in der Sache geführt werden und der Sportausschuss in Form eines Berichtes hierüber informiert wird.

Kenntnis genommen.

2.2 Qualifizierungsoffensive 2009 hier: Sachstand hinsichtlich des Anmeldeverfahrens 0587/2009

RM Köhler dankt der Verwaltung für die Mitteilung und äußert sich positiv zur Entwicklung der von der CDU initiierten Maßnahme.

Kenntnis genommen.

2.3 Sport in Metropolen Konzept zur Übertragung des Netzwerkes Sport und Bewegung auf den linksrheinischen Stadtbezirk Nippes 0732/2009

RM Gärtner begrüßt die Übertragung des Projektes auf einen linksrheinischen Stadtbezirk. Herr Sanden bestätigt auf Nachfrage, dass die personellen Ressourcen im Sportamt für die Aufgabenerfüllung zwischenzeitlich geschaffen wurden. RM Bosbach stellt in diesem Zusammenhang die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Stadtbezirkssportverband Nippes, Sportamt und dem Sozialraumkoordinator heraus. Für die Veranstaltung am 31.03.2009 wird die Verwaltung noch ergänzende Informationen zusammenstellen.

Kenntnis genommen.

**2.4 Veräußerung des Geländes der Sportanlage Pastoratsstr. in Köln-Rondorf
an einen Investor
0805/2009**

Die Vorlage wird am 19.03.2009 im Liegenschaftsausschuss, am 23.04.2009 im Stadtentwicklungsausschuss und am 30.04.2009 im Sportausschuss vorgelegt.

**2.5 Zuschuss zu den Kosten zur Streckenabsicherung des Radrennens "Rund
um Köln" am 13.04.2009
0849/2009**

RM Köhler führt aus, dass die CDU-Fraktion die Mitteilung befürwortet. Er bittet um ergänzende Information, wie die Beschlussfassung geplant ist. Herr Uckermann unterstützt die Ausführungen und hält es für zwingend, dass in der Sache eine Dringlichkeitsentscheidung herbeigeführt wird. Herr Sanden erläutert, dass das verwaltungsinterne Mitzeichnungsverfahren zur Beschlussvorlage noch nicht abgeschlossen werden konnte und deshalb zur Sitzung lediglich diese Mitteilung erfolgt ist. RM Thelen sieht im jetzigen Lösungsansatz (einmaliger Zuschuss; künftige Synergieeffekte mit anderen Events) einen Kompromiss, der auch von Fraktion Bündnis90/Die Grünen mitgetragen werden kann. Laut RM Bosbach wurde der seinerzeitige Antrag durch einen Prüfauftrag ersetzt, mit dem Ergebnis, dass Änderungen (u.a. Zusammenstellung der Mannschaften/Gespräche zwischen KölnMarathon und „Rund um Köln“) erreicht wurden, sodass eine noch vorzulegende Dringlichkeitsvorlage auch von der SPD-Fraktion unterstützt wird.

Kenntnis genommen.

**2.6 Gespräch Köln 99ers
0847/2009**

Kenntnis genommen.

3 Beantwortung von Anfragen

**3.1 Anfrage des Mitglieds mit beratender Stimme nach §58 Abs. 1 Satz 7-12 GO
NRW, Herrn Uckermann in der Sitzung des Sportausschusses am 20.01.2009
Makkabiade
12. - 23.07.2009 in Israel
0713/2009**

Herr Uckermann dankt der Verwaltung für die Informationen. Er bittet noch um ergänzende Aussagen zu den Erfolgsaussichten der Kölner Sportler und fordert, dass künftig die Beantwortung von Anfragen den formalen Anforderungen der Geschäftsordnung Rechnung trägt.

Kenntnis genommen.

**3.2 Anfrage des RM Köhler in der Sitzung des Sportausschusses am 21.08.2008
sowie Nachfrage in der Sitzung am 20.01.2009
hier: Parkplatzprobleme im Bereich Alfred-Schütte-Allee wegen Hochwas-
serschutzmaßnahmen
0833/2009**

RM Köhler dankt der Verwaltung für die Klarstellung. RM Wolf bittet um Prüfung, ob für den Sportbetrieb zusätzliche Parkmöglichkeiten geschaffen werden können. Die zuständige Fachverwaltung wird informiert.

Kenntnis genommen.

4 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates

**4.1 Sporthalle der Willy-Brandt-Gesamtschule in Köln-Höhenhaus
AN/0131/2008**

Es besteht interfraktionell Einvernehmen darüber, dass der Antrag mit Beschlussfassung zum Schulneubau als erledigt angesehen wird.

**4.2 Neue Heizungsanlage für die Sporthalle im Südstadion Köln
AN/2233/2008**

RM Wolf erläutert die Antragstellung. RM Thelen schlägt vor, alternativ einen Prüfauftrag an die Verwaltung zu geben, der Aufschluss über Sanierungskosten und Umsetzungsmöglichkeiten gibt. Herr Sanden erläutert, dass die Gebäudewirtschaft eine grobe Kostenschätzung für die Sanierung der Heizungsanlage / Lüftungsanlage in Höhe von 580.000,- € ermittelt hat. Weitere Schäden im Bereich Sanitär und Wärmedämmung wurden festgestellt, die zusätzliche Kosten von ca. 2,5 Mio. € erwarten lassen. Derzeit wird eine überarbeitete Kostenermittlung erstellt. Die Sportanlage inklusive Halle ist voll ausgelastet (u.a. SC Fortuna, Schulsport) und müsste im Falle der Sanierung längerfristig außer Betrieb genommen werden. Nach Vorliegen der Kostenermittlung wird die Verwaltung einen Bericht mit Entscheidungsvorschlag vorlegen.

Der Antrag wird zurückgezogen.

Die Verwaltung wird unaufgefordert auf die Angelegenheit zurückkommen.

**4.3 Strategische Weiterentwicklung der Sportstadt Köln
Dringlichkeitsantrag SPD-Fraktion/Fraktion Bündnis90/DieGrünen
AN/0315/2009
Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und FDP
AN/0377/2009**

RM Bosbach und RM Thelen erläutern die Antragstellung und Projektschwerpunkte. Zielsetzung ist, Initialmittel für die Weiterentwicklung bereitzustellen, unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Sportagenda. Es sollen aktuelle Probleme angepackt und kurzfristig Lösungen angestoßen werden, die in den Folgejahren durch Dritte nachhaltig fortgeführt werden könnten.

Da der Änderungsantrag nicht in diese Richtung zielt, werden SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis90/Die Grünen den Änderungsantrag ablehnen. RM Köhler ist verwundert über die Antragstellung, da eine interfraktionelle Lösung angestrebt war und es noch weitere Gespräche hierzu geben sollte. Insoweit sieht RM Köhler hier parteipolitische und wahlkampfaktische Ziele im Vordergrund. Im Gegensatz zum Änderungsantrag wird hier das Gießkannenprinzip mit viel Bürokratieaufwand angewendet. Der Änderungsantrag zielt dagegen auf unbürokratische, zügige und direkte Förderung -auch des vereinsungebundenen Sports- ab (z.B. Erhöhung der Jugendbeihilfe/Verzicht auf Hallennutzungsgebühren).

RM Wolf erläutert mit Blick auf die Gewerbesteuerentwicklung kurz die verschlechterte Einnahmesituation der Kommunen. Herr Uckermann sieht in den Anträgen populistischen Aktivismus mit Blick auf die Kommunalwahlen. Auch wenn die Absichten inhaltlich unterstützenswert sind, so fehlt aus seiner Sicht der eindeutige Wille, die Verwaltung mit der zügigen Umsetzung von Projekten und Maßnahmen zu beauftragen.

In einer sich anschließenden kurzen Diskussion mit Wortbeiträgen von RM Bosbach, RM van Benthem, RM Thelen, RM Köhler, RM Wiesemann und Herrn Uckermann werden die unterschiedlichen Standpunkte nochmals vertieft. RM Wolf bedauert, dass es zu keiner interfraktionellen Lösung gekommen ist. Danach lässt RM Wolf zunächst über den Änderungsantrag abstimmen.

Beschluss:

Der Sportausschuss beauftragt die Verwaltung, zur strategischen Weiterentwicklung der Sportstadt Köln folgende Themenschwerpunkte konzeptionell auszuarbeiten und dem Ausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen:

1. Finanzielle Stärkung des Vereins- und Breitensports für Kinder und Jugendliche durch die Erhöhung der Jugendbeihilfe um 400.000,- €.
2. Verzicht auf die Erhebung von Hallennutzungsgebühren zu Gunsten aller Kölner Sportvereine und der dort aktiven Mitglieder. Dies führt zu einer Entlastung der Vereine bis zu 190.000,- €.
3. Verzicht auf die Erhebung von Schwimmbadnutzungsgebühren zu Gunsten aller Kölner Sportvereine und der dort aktiven Mitglieder. Dies führt zu einer Entlastung der Vereine bis zu 150.000,- €.

4. Beleuchtete Laufstrecken für Köln. Die Verwaltung soll hierbei zusätzlich die Einbindung von Fitness Parcours als Trainings-Oasen im Grünen prüfen. Für erste Umsetzungsmaßnahmen sind 100.000,- € vorgesehen. Drittmittel sollen eingeworben werden.
5. Stärkung des Schul- und Kindertagesports, wobei die Initiative „Schule in Bewegung“ im Rahmen des Aktionsbündnisses „Gesundes Leben“ zu berücksichtigen ist. Für die Maßnahme können Projektmittel in Höhe von 80.000,- € eingesetzt werden.
6. Aktionsmodell zur Herausbildung von Köln als Kompetenzzentrum für Sportlerinnen und Sportler mit besonderer Herausforderung („challenged people“). U. a. Durchführung einer innovativen, wiederkehrenden Sportveranstaltung mit nationaler Ausstrahlung, evtl. Behindertensportfest. Hier ist einmalig ein Beitrag zu den Initialkosten in Höhe von 35.000,- € vorzusehen.
7. Durchführung eines Frauen-Fußball-Turniers mit den Kölner Partnerstädten. Als Beitrag zu den Initialkosten sind 25.000,- € vorgesehen.
8. Weiterentwicklung der Kölner Kinder-Olympiade zum Kölner Schulsportfest bzw. Kölner Kinder-Sportfest in den nichtolympischen Jahren. Als Beitrag zu den Initialkosten sind einmalig 20.000,- € vorgesehen.

Die Ergebnisse des Prozesses „Sport-Agenda 2015“ sind in dem Konzept zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Der Änderungsantrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPD und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abgelehnt.

Anschließend lässt RM Wolf über den Ursprungsantrag abstimmen.

Beschluss:

Der Sportausschuss beauftragt die Verwaltung, zur strategischen Weiterentwicklung der Sportstadt Köln folgende Themenschwerpunkte konzeptionell auszuarbeiten und dem Ausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen:

„Kids in die Clubs“ – Kinder in die Sportvereine

1. Kinder von KölnPass-InhaberInnen sollen stark vergünstigt oder sogar kostenfrei Mitgliedsangebote von Sportvereinen in Anspruch nehmen können. Dabei sind die Erfahrungen ähnlicher Initiativen aus Berlin, Hamburg und Bremen mit einzuarbeiten. Die Kosten sind zu quantifizieren. Für die Finanzierung stehen bis zu 250.000 Euro im Ansatz „Strategische Weiterentwicklung der Sportstadt Köln“ im Doppelhaushalt 2008/2009 zur Verfügung. Möglichkeiten der Drittfinanzierung über Sponsoren, das Land NRW, den Landessportbund NRW sowie die europäische Union (Sozialfonds zur Verbesserung der Chancengleichheit) sind auszuschöpfen. Das Projekt soll so schnell wie möglich gestartet werden. Das Projekt ist einer regelmäßigen Erfolgskontrolle zu unterziehen: ein halbes Jahr nach Start der Maßnahme sind dem Sport-, Jugendhilfe- sowie Sozialausschuss ein Sachstandsbericht vorzulegen.

Förderung der Bewegungsfreude in der Stadt

2. Bewegungsräume in der Stadt zur Stärkung des nichtorganisierten Sports im Veedel. Dabei wird die Notwendigkeit gesehen, eine halbe Stelle (25.000 Euro) einzurichten und 20.000 Euro Planungsmittel vorzuhalten. Für erste Umsetzungsmaßnahmen sind 165.000 Euro vorgesehen. Drittmittel sollen eingeworben werden. Mögliche Standorte sind die Erholungsanlage Fühlinger See, die Uni-Wiese, die Merheimer Heide sowie Kalk.

3. Beleuchtete Laufstrecken für Köln. Hierfür werden weitere 50.000 Euro bereitgestellt.

4. Stärkung des Schul- und Kindergartensports, wobei die Initiative „Schule in Bewegung“ im Rahmen des Aktionsbündnisses „Gesundes Leben“ zu berücksichtigen ist. Für die Maßnahme können Projektmittel in Höhe von 45.000 Euro eingesetzt werden.

Sportvereine stärken

5. Einrichtung einer „Schnellen Eingreiftruppe“, um die Verantwortung der Stadtbezirke für die Pflege und Unterhaltung der Sportstätten zu stärken. Für kurzfristig zu behebbende Mängel soll eine „task-force Sportstätte“ eingerichtet werden. Kooperationsmodelle sind denkbar. Hierfür sind 100.000 Euro vorgesehen.

6. Weiterer Ausbau der Koordinierung Sportvereine/Ganztagsschulen beim Stadtsportbund Köln bzw. der Sportjugend Köln. Hierfür werden weitere 25.000 Euro zur Verfügung gestellt.

7. „Aktionsprogramm Kunstrasenplätze“ im Rahmen des Konjunkturpaketes II der Bundesregierung. Die Zahl der vorhandenen Kunstrasenplätze von derzeit acht soll binnen zwei Jahren verdoppelt werden. Hierfür werden zum Einkauf von Ingenieurleistungen 45.000 Euro eingeplant.

8. Unterstützung von Vereinen in den Bereichen „Wirtschaft, Recht und Steuern“. Hierfür sind 50.000 Euro vorgesehen, die z.B. für Seminare oder weitergehende Einzelberatungen eingesetzt werden sollen.

9. „Mehr Hauptamtlichkeit im Sportverein/-verband“ - Aktionsprogramm „Job-Perspektive“ mit der Arbeitsagentur für Arbeit. Hierfür sind 35.000 Euro als erforderliche Eigenanteile zu einem beruflichen Eingliederungsangebot vorgesehen.

Barrierefreiheit und Zusammenführen der Generationen

10. Aktionsmodell zur Herausbildung von Köln als Kompetenzzentrum für Sportler/innen mit besonderer Herausforderung („challenged people“). U.a. Durchführung einer innovativen, wiederkehrenden Sportveranstaltung mit nationaler Ausstrahlung, evtl. Behindertensportfest. Hier ist einmalig ein Beitrag zu den Initialkosten in Höhe von 20.000 Euro vorzusehen.

11. „Sportbegegnungsstätte für alle Generationen“ unter Verknüpfung mit „Sport in Metropolen“, d.h. zunächst in Mülheim und Nippes. Für Anschaffung von Materialien, Mobiliar, Bezahlung von Übungsleiter-Honoraren, etc. sind 45.000 Euro vorgesehen.

12. Aktionsplan „Mehr Barrierefreiheit bei Kölner Sportstätten“. Für erste Maßnahmen sind 60.000 Euro vorgesehen.

13. Weiterentwicklung der Kölner Kinder-Olympiade zum Kölner Schulsportfest bzw. Kölner Kinder-Sportfest in den nichtolympischen Jahren. Als Beitrag zu den Initialkosten sind einmalig 15.000 Euro vorgesehen.

sowie:

14. Durchführung eines Frauen-Fußball-Turniers mit den Kölner Partnerstädten. Als Beitrag zu den Initialkosten sind 20.000 Euro vorgesehen.

15. „Die Geschichte des Sports in Köln – Rückblick und Erkenntnisse daraus für die strategische Weiterentwicklung der Sportstadt Köln“ – gemeinsame Publikation von Sportamt und Stadtsportbund in Zusammenarbeit mit dem Verein für Sportgeschichte. Hierfür sind 20.000 Euro vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP zugestimmt.

5 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates

Keine

6 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen

**6.1 Freigabe zahlungswirksamer Aufwandsermächtigungen für die Erhöhung der Jugendbeihilfe an Kölner Sportvereine im Haushaltsjahr 2009 in Höhe von 200.000,00 €
0567/2009**

RM Köhler begrüßt, dass der auf einer Initiative der CDU-Fraktion beruhende Beschlussvorschlag zur Entscheidung vorgelegt wird.

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe zahlungswirksamer Aufwandsermächtigungen in Höhe von 200.000,-- € für das Haushaltsjahr 2009 im Teilergebnisplan 0801, Sportförderung, Zeile 15 (Transferaufwendungen) zur Erhöhung der Jugendbeihilfe an Kölner Sportvereine.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

6.2 Kölner Integrationskonzept - konzeptionelle Grundlagen und Handlungsempfehlungen 0504/2009

Aufgrund des Umfangs der Beschlussunterlagen wird interfraktionell vorgeschlagen, die Entscheidung über die Vorlage auf die April-Sitzung des Sportausschusses zu vertagen. Nach Gegenrede von Herrn Uckermann (mit Blick auf die anvisierte Beratung im Rat noch im März hält Herr Uckermann eine Beratung in dieser Sitzung für zwingend) wird dem Vorschlag zur Vertagung interfraktionell gefolgt.

Beschluss:

Auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 18.12.2008 nimmt der Rat der Stadt Köln das vorliegende konzeptionelle Grundlagenpapier zum Kölner Integrationskonzept als Arbeitsgrundlage für die strategische Zielausrichtung und Steuerungsgrundlage der Querschnittsaufgabe „Integration“ in Köln zur Kenntnis, um in der Stadt ein zuwanderungsfreundliches Klima zu schaffen, die Offenheit der Aufnahmegesellschaft und die Integrationsbereitschaft der Migrantinnen und Migranten zu fördern und für Einheimische und Zugewanderte eine gleichberechtigte Teilhabe an gesellschaftlichen Prozessen zu erreichen.

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung

1. das vorliegende konzeptionelle Grundlagenpapier fortzuentwickeln und es dem Rat als Gesamtkonzept zur abschließenden Beschlussfassung Ende 2009 vorzulegen.

Die Verwaltung wird hierzu beauftragt,

- die noch nicht bearbeiteten Querschnittsthemen „Frauen“, „Wohnen“, „Kultur“, „Bürgerschaftliches Engagement“, „Seniorinnen und Senioren“, „Menschen mit Behinderung“ und „Lesben, Schwule und Transgender“ in der bestehenden Projektstruktur zu erarbeiten.
 - unter Beteiligung der an der Erarbeitung des Integrationskonzeptes beteiligten Akteure eine umfassende Priorisierung der Handlungsempfehlungen vorzunehmen
 - die vorliegenden Empfehlungen mit Maßnahmen zu versehen sowie fehlende Ressourcen (Finanzmittel/Personal) zu benennen und den einzelnen Maßnahmen zuzuordnen.
2. verwaltungsintern auf der Grundlage vorhandener Ressourcen Arbeitsstrukturen zu schaffen, die die erforderlichen Weiterentwicklungen des Konzeptes sowie die Planung und Umsetzung von Maßnahmen sicher stellen.

Abstimmungsergebnis:

Die Beratung der Vorlage wurde zurückgestellt.

7 Entscheidungen

Keine

7.1 Verleihung der Sportehrenurkunde 2009 0749/2009

Herr Uckermann begrüßt den Ehrungsvorschlag und bittet die Verwaltung, dem Sportausschuss eine Liste vorzulegen, welche Persönlichkeiten im Kölner Sport für eine künftige Ehrung in Frage kommen.

Beschluss:

Der Sportausschuss erklärt sich damit einverstanden, Herrn Jesco von der Heyde für seine hervorragenden Verdienste für den Kölner Sport mit der Sportehrenurkunde gemäß den „Richtlinien über Auszeichnungen der Stadt Köln für hervorragende sportliche Leistungen und Verdienste für den Kölner Sport“ auszuzeichnen. Der Sportausschuss empfiehlt Herrn Oberbürgermeister, die Auszeichnung im Rahmen des Empfanges für die erfolgreichsten Kölner Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2008 am 23.03.2009 vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

7.2 Erhöhung des Zuschusses für die Amateureisportförderung in Köln um 50.000,- € in 2009 0647/2009

Herr Sanden erklärt, dass für die eissporttreibenden Amateursportvereine im Jahre 2009 140.000,- € zur Verfügung stehen. An dieser Summe partizipieren auf der Basis der Mitgliedszahlen die Vereine, die mindestens über 20% Kinder und Jugendliche haben, derzeit der KEC/Die Haie mit 51.900,- €, der KEK mit 75.900,- € und die Cologne Brownies mit 12.200,- €. Über Informationen des KEC und in Gesprächen mit dem KEK wurde der Verwaltung offenbar, dass diese bereitgestellten Mittel nicht ausreichen. Im laufenden Haushalt des Sportamtes stehen nur begrenzt Mittel zur Verfügung, da weitgehend Zweckbindungen bestehen. Trotzdem ist es dem Sportamt gelungen, 50.000,- Euro zur zusätzlichen Amateureisportförderung zu finden. Eine entsprechende Beschlussvorlage wurde für den Sportausschuss vorbereitet und liegt vor. Diese Mittel wurden nach dem geltenden Verteilungsschlüssel der berechtigten Vereine wie folgt disponiert: KEC/Die Haie mit 18.500,- €; KEK mit 27.100,- € und Cologne Brownies mit 4.400,- €. In einem Gespräch, das Herr Sanden mit dem Vorsitzenden des KEC, Herrn Maedge, am 27.02.2009 führte, erklärte Herr Maedge, dass die zusätzlich in Aussicht gestellten Mittel nicht ausreichen würden, die Existenz des KEC zu sichern. Folge würde sein, dass Liga-Mannschaften im Jugendbereich aus dem Wettbewerb zurückgezogen werden müssen, eventuell müsste auch die leistungssportliche Arbeit insgesamt eingestellt werden. Da die von der Fachverwaltung (Sportamt) entwickelte Lösung zur weiteren Finanzierung keine entscheidende Hilfestellung, zumindest für den KEC, darstellt, wird mit dieser vorbereiteten Beschlussvorlage das Ziel, die Erhaltung des

KEC und die Förderung des Eissports nicht erreicht. Die Verwaltung zieht daher die Vorlage zurück. Die Verwaltung wird in den nächsten Tagen mit dem Vorstand des KEC und der anderen eissporttreibenden Vereine Gespräche führen, um eventuelle Lösungsansätze zu entwickeln, die eine Förderung des Eissports möglich machen.

Die Vorlage wird von der Verwaltung zurückgezogen.

8 Anfragen

8.1 Lövenich im Brennpunkt e.V., Widdersdorfer Landstraße

RM Wiesemann bittet unter Hinweis auf eine Mitteilung in der letzten Sitzung um Information, ob das Gespräch im Januar stattgefunden hat und mit welchem Ergebnis. Herr Sanden teilt mit, dass es mehrere Gespräche gegeben hat. Zur nächsten Sitzung wird eine schriftliche Information vorgelegt.

8.2 Situation SC Meschenich

Der Bitte von RM Wolf, einen Sachstandsbericht vorzulegen, wird die Verwaltung nachkommen.

8.3 Nutzung ehemalige Tennisplätze Sportpark Müngersdorf

Auf Nachfrage von RM Wolf erläutert Herr Sanden, dass es sich um die an die Sporthochschule veräußerten Plätze handelt. Es werden derzeit finale Überlegungen angestellt, wie die künftige Nutzung aussehen soll.

8.4 Situation SC Viktoria Köln

Herr Uckermann weist auf Presseberichte zur schwierigen Situation des SC Viktoria Köln hin und bittet um Information. Die Verwaltung sagt dies zu.

8.5 Mittel Konjunkturprogramm

Herr Uckermann bittet um Information, welche Mittel konkret für den Sport zur Verfügung stehen. Die Verwaltung sagt dies zu.

8.6 Sachstand Hugo-Eckener-Str. (Bezirkssportanlage Bocklemünd)

Entsprechend einer Bitte von Herrn Uckermann wird die Verwaltung zu der Anfrage schriftlich Stellung nehmen.

Gezeichnet:

Wolf

Vorsitzender

Willms

Schriftführer

